

Lernstoff für den Konfirmandenunterricht

1. SEGEN (4. Mose 6,24-26)

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe
dir Frieden. Amen.

2. GLAUBENSBEKENNTNIS (EG 903)

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen, den Schöpfer
des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen
Vaters;
von dort wird er kommen zu richten die Lebenden
und die Toten.
Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

3. DAS VATERUNSER (Matthäus 6,9-13)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse
uns von den Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. VON DER TAUFE (Matthäus 28, 18-20)

Jesus spricht: „Mir ist gegeben alle Gewalt im
Himmel und auf Erden. Darum geht hin und macht
zu Jüngern alle Völker:
Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes, und lehrt sie halten
alles, was ich euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis ans
Ende der Welt.“

5. PSALM 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet
mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele, er führet mich auf
rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte
ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein
Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht
meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir
voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein
Leben lang und ich werde bleiben im Hause des
Herrn immerdar.

6. DIE ZEHN GEBOTE (5. Mose 5,6-21)

1. Du sollst keine andern Götter haben neben mir.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes
nicht unnütz gebrauchen, denn der Herr wird den
nicht ungestraft lassen, der seinen Namen
missbraucht.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,
auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf
Erden.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider
deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten
Weib, Knecht, Magd, Vieh, noch alles, was sein
ist.

7. DAS ABENDMAHL (EG 679.4)

In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, nahm
er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen
Jüngern und sprach:
„Nehmt hin und esst, das ist mein Leib, der für
euch gegeben ist. Solches tut zu meinem
Gedächtnis.“
Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem
Abendmahl und dankte und gab ihnen den und
sprach:
„Nehmt hin und trinkt alle daraus. Dieser Kelch ist
der neue Bund in meinem Blut, das für euch
vergossen ist zur Vergebung der Sünden. Solches
tut, sooft ihr's trinkt, zu meinem Gedächtnis.“

Name: _____